

WERTEBASIERTER VERHALTENSKODEX DER MUSIKKULTUR RHEINSBERG

In unserer Akademie-, Theater-, Orchester- und Festivalarbeit geben wir als MKR ästhetische, künstlerische und inhaltliche Impulse in eine sich stets wandelnde Gesellschaft. Wir eröffnen damit Räume der verfassungsrechtlich geschützten künstlerischen Freiheit. Als Mitglied des Deutschen Bühnenvereins vertreten wir vor diesem Hintergrund einen Wertebasierten Verhaltenskodex, der ein freiheitliches und respektvolles Miteinander in unserem Betrieb fördern und stärken soll.

Wir teilen grundsätzliche gesellschaftliche Werte. Dazu zählen der Schutz der Menschenwürde, die Wahrung persönlicher Integrität und gegenseitigen Respekts, die Anerkennung gesellschaftlicher Diversität sowie die Umsetzung von Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit. Wir tragen die Verantwortung, dass diese Werte in unseren öffentlichen Einrichtungen, insbesondere im Verhältnis zu unseren Mitarbeiter*innen, auch gelebt werden.

Als Arbeitgeber stehen wir in der Pflicht, unsere festangestellten und freiberuflichen Mitarbeiter*innen und Arbeitspartner*innen aktiv vor jeder Form von Diskriminierung, sexuellen Übergriffen, Machtmissbrauch, Mobbing und herabwürdigendem Verhalten zu schützen.

Wir dulden keine Benachteiligungen aufgrund von nationaler oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, politischer Überzeugung, Behinderung, Alter, Familienstand, sexueller Identität oder Orientierung sowie sozialer Herkunft.

Um diese Werte im Alltag wirksam werden zu lassen, bekennen wir uns zu den folgenden Verhaltensregeln, deren Geltung auch unter den Mitarbeitenden und allen bei uns Mitwirkenden in unserer Verantwortung liegt:

- Ich verhalte mich anderen gegenüber rechtskonform und respektvoll. Das gilt auch für den künstlerischen Arbeitsprozess.
- Ich unterlasse jede körperliche, sprachliche oder gestische Form von Übergriff oder Diskriminierung.
- Ich bin mir bewusst, dass mein Verhalten bei meinem Gegenüber eine andere Wirkung erzielen kann als beabsichtigt. Deshalb bemühe ich mich darum, eindeutig und klar zu kommunizieren. Ich verhalte mich empathisch, selbstkritisch und gesprächsbereit.
- Ich gehe gewissenhaft mit der mir übertragenen Verantwortung um.
- Ich spreche Konflikte offen an und trage aktiv dazu bei, diese fair zu lösen.
- Ich schreite ein, wenn ich Zeug*in von situationsunangemessenem Verhalten jeglicher Art werde, und spreche dies direkt an.
- Bei der Aufklärung von Übergriffen oder diskriminierendem Verhalten unterstütze ich eine umfassende und ergebnisoffene Prüfung und höre allen Beteiligten unvoreingenommen zu.

Im Rahmen unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verpflichten wir uns zusätzlich zur Einhaltung der folgenden Grundsätze:

- Ich wahre eine professionelle Distanz in Kontakt und Kommunikation und verzichte auf private, intime oder sexualisierte Gespräche und Situationen mit Minderjährigen.
- Körperlicher Kontakt findet – wenn überhaupt – nur im Rahmen klarer pädagogischer oder organisatorischer Notwendigkeit statt und erfolgt transparent, achtsam und nachvollziehbar.
- Ich vermeide es, mich allein mit einem Kind oder einer*m Jugendlichen in nicht einsehbaren Räumen aufzuhalten.
- Einzelgespräche finden – sofern nötig – nur in Absprache mit Betreuungspersonen oder Kolleg*innen und in geeigneten Räumen statt.
- Ich übernehme keine Aufgaben, die über meine Rolle hinaus in elterliche Verantwortung hineinreichen (z. B. medizinische Entscheidungen, intime Pflege).
- Bei Verdachtsmomenten oder konkreten Vorfällen wende ich mich umgehend an die Kinderschutz-Ansprechperson der MKR oder – in Notfällen – an externe Fachstellen.
- Ich behandle persönliche Informationen über Kinder und Jugendliche vertraulich – es sei denn, das Kindeswohl erfordert eine Weitergabe.
- Ich kommuniziere nachvollziehbar und offen gegenüber Kolleg*innen, Projektleitungen und ggf. Eltern/Betreuungspersonen.

Als Akademie-, Theater-, Orchester- und Festivalleitung sorgen wir dafür, dass unsere innerbetrieblichen Strukturen, Prozesse, Unternehmenskultur und Führungsmodelle entsprechend gestaltet werden, um diese Verhaltensregeln umzusetzen.

Als Träger*innen stehen wir in der Verantwortung, die betrieblichen und künstlerischen Leitungen und die Mitwirkenden unserer Theater-, Orchester- und Festivalarbeit bei der Umsetzung dieses wertebasierten Verhaltenskodex zu unterstützen und sie einzufordern.

Wir arbeiten mit dem Deutschen Bühnenverein zusammen, um die Umsetzung der hier festgelegten Ziele durch unterstützende Maßnahmen und konkrete Handlungshilfen zu erleichtern und zu befördern. Darunter fallen bspw. externe Vertrauensstellen wie der bereits existierende Themis e.V. gegen sexuelle Belästigung und Gewalt. Weiterhin haben wir eine Beschwerdestelle im Sinne des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) eingerichtet.

Bei Verstößen wenden Sie sich bitte an unsere Kolleg*innen der Beschwerdestelle: Frau Birgit Gabel (birgit.gabel@musikkultur-rheinsberg.de) und Heiko Hunger (heiko.hunger@musikkultur-rheinsberg.de) vom Betriebsrat. Bei Fragen und Beschwerden im Kontext des Kinder- und Jugendschutzes wenden Sie sich bitte an Frau Saskia Guse (saskia.guse@musikkultur-rheinsberg.de).

Es gilt darüber hinaus die bestehende Jugendschutzkonzept der MKR.

Rheinsberg, 11.08.2025

Geschäftsführung, Geschäftsleitung und Betriebsrat der MKR Rheinsberg